

Teil I

Fachgebiet: Staats- und Verfassungsrecht

Gesamtpunkte: 34

Für die Legislative legt das Grundgesetz in den Art. 70 bis 74 und 105 die Kompetenzverteilung fest.

Aufgaben:

1. Nennen Sie die Arten der Gesetzgebungskompetenzen! **9 Punkte**

2. In welchen Lebensbereichen sind die Länder für die Gesetzgebung zuständig?
Nennen Sie drei Beispiele! **6 Punkte**

3. Wer hat die Gesetzgebungsbefugnis für die nachstehenden Gesetze:
 - a) Luftverkehrsgesetz **3 Punkte**
 - b) Asylverfahrensgesetz **3 Punkte**
 - c) Thüringer Polizeiaufgabengesetz? **3 Punkte**

4. Da das Gesetzgebungsverfahren ziemlich umständlich ist, wäre es einfacher, wenn auch die Bundeskanzlerin Gesetze erlassen könnte.
Beurteilen Sie dies verfassungsrechtlich! **10 Punkte**

Teil II

Fachgebiet: Vertragsrecht

Gesamtpunkte: 33

Aufgabe 1:

Die 15-jährige Maria bekommt heimlich von ihrem Patenonkel 900,00 € geschenkt. Sie möchte sich einen PC kaufen. Ein ihr günstig erscheinendes Angebot eines örtlichen Händlers zum Preis von 899,00 € liegt vor.

- a) Wie kommt ein Kaufvertrag zustande? 3 Punkte
- b) Kann Maria einen wirksamen Kaufvertrag abschließen? 8 Punkte
- c) Sind die 900,00 € als Taschengeld zu betrachten? 4 Punkte

Aufgabe 2:

Die Studentin Katrin Klein kauft von dem Gebrauchtwagenhändler Spott einen Pkw, um nach Sizilien zu reisen. Der Gebrauchtwagenhändler schwatzt ihr ein „tolles Cabriolet“ auf, mit einem Tachostand von 15.000 km. Spott weiß wohl, dass der Pkw bereits 50.000 km gelaufen ist. Katrin Klein findet das heraus und will den Kaufvertrag rückgängig machen; aber Spott meint: „Vertrag ist Vertrag!“

Was kann die Studentin machen?

18 Punkte

Teil III

Fachgebiet: Wirtschaftskreislauf und Wirtschaftspolitik

Gesamtpunkte: 33

In der Gemeinde Marliesgrund, am Rande des Thüringer Waldes gelegen, gibt es nur einen privaten Skiliftbetreiber. Wegen des kurzen Winters klagt dieser über hohe Verluste und plant, den Skiliftbetrieb einzuschränken bzw. ganz einzustellen. Die Gemeinde möchte aber aus touristischen Gründen den Skiliftbetrieb aufrechterhalten.

Aufgaben:

1. Die Gemeinde setzt zur Problemlösung einen Mindestpreis für die Skiliftbenutzung fest, um dadurch das Einkommen des Skiliftbetreibers zu sichern. In welcher Höhe müsste dieser Mindestpreis im Vergleich zum Marktpreis festgelegt werden?

4 Punkte

2. Welche Folgen hat dieser Mindestpreis?

10 Punkte

3. Erläutern Sie drei alternative Möglichkeiten, die die Gemeinde zur Existenzsicherung des Liftbetreibers auch ergreifen könnte!

9 Punkte

4. Erläutern Sie anhand je eines eigenen Beispiels den Unterschied zwischen marktkonformen und marktkonträren Eingriffen des Staates!

10 Punkte